

Aufruf des Weltgewerkschaftsbundes zum 1. Mai 2019

Der Weltgewerkschaftsbund ruft im Namen seiner 97 Millionen Mitglieder in 130 Ländern der fünf Kontinente zu den Feierlichkeiten am 1. Mai 2019, dem Internationalen Tag der Arbeit, die Losung aus: Der Reichtum gehört denen, die ihn produzieren! (...)

Unter den heutigen Bedingungen, in den ein Prozent der Bevölkerung mehr als 80 Prozent des produzierten Reichtums besitzt, während 4,5 Milliarden Menschen in Armut und Elend leben, müssen wir Arbeiterinnen und Arbeiter einfordern, was wir produzieren. Machen wir der Ungerechtigkeit und Ungleichheit ein Ende !

In Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas beuten Monopole die Bodenschätze aus und lassen den Völkern Almosen übrig. Die Antagonismen zwischen den mächtigen imperialistischen Staaten führt weiter zu Spannungen, Kriegen und offenen Wunden in den Ländern, in denen sie in den vergangenen Jahren Interventionen, Kriege und Bombenangriffe organisiert und wo sie für zahlreiche entwurzelte Menschen, Flüchtlinge und Migranten gesorgt haben.

Sogar in den sogenannten entwickelten Ländern wird im Namen der kapitalistischen Wirtschaftskrise der Schlag gegen die Löhne und Renten, gegen die historischen Errungenschaften der Arbeiterinnen und Arbeiter geführt, um die Gewinne der großen Monopolgruppen zu sichern. Armut, Erwerbslosigkeit und Unsicherheit nehmen zu, Gesundheitsversorgung und soziale Wohlfahrt werden abgebaut, und die Regierungen versuchen, durch brutale Repression das Handeln der klassenorientierten Gewerkschaftsbewegung und das Streikrecht einzuschränken.

(...) Wir kämpfen für den Frieden, für das Ende der ausländischen Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Länder, für das Recht der Völker, selbst über ihre Gegenwart und Zukunft zu entscheiden. Rassismus und Faschismus, die das Lager der kapitalistischen Ausbeutung stärken, müssen zerschlagen werden – für die Einheit aller Arbeiter und das Ende der imperialistischen Kriege, die für die Interessen einer Minderheit geführt werden, die den Arbeiter ausbeutet und die Völker bluten lässt. Unser Ziel ist das Ende der kapitalistischen Ausbeutung, eine Gesellschaft wirklicher Gerechtigkeit und Gleichheit, in der der Reichtum denen gehört, die ihn produzieren – den Arbeitern, der treibenden Kraft des Fortschritts und der Errungenschaften der Menschheit.

In den 74 Jahren seiner Existenz hat der Weltgewerkschaftsbund fest an der Seite der Arbeiterinnen und Arbeiter der ganzen Welt gestanden. Aus Anlass des 1. Mai 2019 erklärt er ebenso seine Solidarität mit den Völkern Venezuelas, Kubas, Palästinas, Syriens, des Jemen und Libyens. Wir werden unbeirrbar unseren Kampf fortsetzen und ihn internationalistisch und solidarisch mit neuen Initiativen, Aktionen und Mobilisierungen verstärken !

Setzen wir den Einsatz für die Stärkung der aktiven Gewerkschaften mit vielen neuen Mitgliedern fort, mit Jugendlichen und Frauen, für die Einheit der Klasse aller Arbeiter. Die schmutzige Rolle der Reformisten und der korrupten Bürokraten, die die Gewerkschaften in Diener der Bourgeoisie verwandeln wollen, muss demaskiert werden.

Beteiligen wir uns aktiv am Streik des 1. Mai 2019 !

Es lebe der Kampftag der Arbeiter am, 1. Mai !

Der Reichtum gehört denen, die ihn produzieren !

Vollständiger Text: www.jungewelt.de